

470784-2026 - Hange

Saksamaa – Trammi reisivagunid – [NF6.2] Konstruktion, Herstellung und Lieferung von bis zu 113 niederflurigen Stadtbahnen zzgl. langfristiger Ersatzteilversorgung

OJ S 129/2026 08/07/2026

Hanketeade või kontsessiooniteade – üldkord

Asjad

1. Hankija

1.1. Hankija

Ametlik nimi: Kölner Verkehrs-Betriebe AG

E-posti aadress: info@kvb.koeln

Hankija õiguslik vorm: Piirkondliku omavalitsuse kontrollitav riigi osalusega äriühing

Võrgustiku sektori hankija tegevus: Linnarongi-, trammi-, trollibussi- või bussiteenused

2. Menetlus

2.1. Menetlus

Pealkiri: [NF6.2] Konstruktion, Herstellung und Lieferung von bis zu 113 niederflurigen Stadtbahnen zzgl. langfristiger Ersatzteilversorgung

Kirjeldus: Gegenstand der Vergabe ist die Konstruktion, Herstellung und Lieferung von bis zu 113 niederflurigen Stadtbahn-Fahrzeugeinheiten zzgl. langfristiger Ersatzteilversorgung. Die Abnahme von 69 niederflurigen Fahrzeugeinheiten ist verbindlich (Mindestabnahmemenge). Der Abruf bis zu 44 weiterer Fahrzeugeinheiten erfolgt über einen Rahmenvertrag bedarfsabhängig und vorbehaltlich der zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesicherten Finanzierung der weiteren Fahrzeugeinheiten.

Menetluse tunnus: 1a4fdc71-f275-4200-b5f5-516a21b6d57b

Menetluse liik: Väljakuulutamisega läbirääkimistega hankemenetlus / konkurentsipõhine läbirääkimistega hankemenetlus

Kiirendatud menetlus: ei

2.1.1. Eesmärk

Lepingu olemus: Asjad

Peamine liigitus (cpv): 34622100 Trammi reisivagunid

2.1.2. Lepingu täitmise koht

Linn: Köln

Sihtnumber: 50933

Riik – jaotus (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Riik: Saksamaa

Lisateave: Hauptort der Ausführung: Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG hat mehrere Betriebshöfe/-Werkstätten, deren Standorte sich über das gesamte Kölner Stadtgebiet verteilen. Zusätzlich ist ein neuer Betriebshof in Wesseling im Bau.

2.1.4. Üldine teave

Õiguslik alus:

Direktiiv 2014/25/EL

sektvo -

2.1.6. Kõrvaldamise alused

Väljajätmise aluste allikad: Hankedokument

5. Osa

5.1. Osa: LOT-0001

Pealkiri: [NF6.2] Konstruktion, Herstellung und Lieferung von bis zu 113 niederflurigen Stadtbahnen zzgl. langfristiger Ersatzteilversorgung

Kirjeldus: Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG beabsichtigt die Beschaffung von Niederflurstraßenbahnen. Gegenstand der Vergabe ist die Konstruktion, Herstellung und Lieferung von bis zu 113 niederflurigen Stadtbahn-Fahrzeugeinheiten gemäß BOStrab und EBO für den Einsatz in Köln sowie auf den NE- Strecken der Häfen- und Güterverkehr Köln AG (HGK) zzgl. langfristiger Ersatzteilversorgung. Die Abnahme von 69 niederflurigen Fahrzeugeinheiten ist verbindlich (Mindestabnahmemenge). Der Abruf bis zu 44 weiterer Fahrzeugeinheiten erfolgt bedarfsabhängig über einen Rahmenvertrag und vorbehaltlich der zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesicherten Finanzierung der weiteren Fahrzeugeinheiten. Die Fahrzeugeinheiten müssen zwingend den beiden Regelwerken BOStrab und EBO genügen. Die Fahrzeugeinheiten müssen folgende wesentlichen Anforderungen erfüllen: - Fahrzeugart: Niederflurstraßenbahnen - Fahrzeugbauart: Gelenktriebwagen mit Drehgestellen und Kugeldrehverbindungen. Die Stadtbahnen sind als Zweirichtungsfahrzeuge auszuführen und für den betrieblichen Einsatz in Einfach-, Doppel-, Dreifach und Vierfachtraktion auszulegen. Das Zulassungsverfahren richtet sich nach deutschem Recht: Verordnung über den Bau- und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab), Eisenbahn- Bau- und Betriebsordnung (EBO), Schriften/Mitteilungen des Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Richtlinien Verein Deutscher Ingenieure (VDE), Deutsche Industrienorm (DIN), Europäische Norm (EN). Nähere Informationen zum Liefergegenstand und den konstruktiven Gegebenheiten enthalten die Vergabeunterlagen. Die Niederflurstraßenbahnen müssen folgende wesentliche Anforderungen erfüllen: — Wagenkastenrohbau: Stahl (Schweißkonstruktion), — Fahrzeugbreite: 2.650 mm (+0 mm / -10 mm), — Fahrzeuglänge: 27,5 m bis max. 30,0 m, — Bodenfreiheit: ≥ 80 mm, — Fahrleitungsnennspannung: 750 V DC, — Kleinster Gleisbogenradius: 25 m, — Streckenneigung: ≤ 6 %, — Länge der längsten maximalen Streckenneigung: 500 m, — Spurweite: 1.435 mm, — Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h (Auslegung auf 85 km/h) — Radsatzlast (Achslast): ≤ 100 kN, — Streckenlast: max. 21,7 kN/m, — Achsabstand in den Drehgestellen: 1.800 mm oder 2.100 mm — Fußbodenhöhe nominal (Einstieg): 400 mm Vorgesehen ist, dass zunächst 3 Vorserienfahrzeuge im dritten Quartal 2030 geliefert werden. Der aktuelle Lieferplan sieht die Auslieferung der betriebsbereiten Serienfahrzeuge ab Ende 2031 im 2-Wochen-Rhythmus vor. Des Weiteren enthält der Vertrag eine Ersatzteilversorgung für die Fahrzeuge.

Sisemine tunnus: LOT-0001 E58474416

5.1.1. Eesmärk

Lepingu olemus: Asjad

Peamine liigitus (cpv): 34620000 Raudtee veerem

Täiendavad hankevõimalused:

Täiendavate hankevõimaluste kirjeldus: Optionen für Assistenzsysteme

5.1.2. Lepingu täitmise koht

Linn: Köln

Sihtnumber: 50933

Riik – jaotus (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

5.1.3. Eeldatav kestus

Muu kestus: Teadmata

5.1.4. Uuendamine

Maksimaalne lepingu uuendamiste arv: 0

5.1.6. Üldine teave

Reserveeritud osalemine:

Osalemine ei ole reserveeritud.

Hankeprojekt, mida ei rahastata ELi vahenditest

Hanke suhtes kohaldatakse riigihankelepingut (GPA): ei

See hange sobib ka väikestele ja keskmise suurusega ettevõtjatele (VKEd): ei

Lisateave: Für die Nachprüfung von Verstößen gegen Vergabebestimmungen gilt folgende

Zuständigkeit: -Die Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster, Albrecht-

Thaer-Straße 9, D-48147 Münster ist im Zeitraum von 01.07.2026 bis 31.12.2026 zuständig

für Neueingänge von Nachprüfungen. -Die Vergabekammer Nordrhein-Westfalen bei der

Bezirksregierung Münster, Albrecht-Thaer-Straße 9, D-48147 Münster ist ab dem 01.01.2027

zuständig für Neueingänge von Nachprüfungen. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags

setzt u.a. die rechtzeitige Geltendmachung etwaiger Vergaberechtsverstöße voraus. Ein

Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit -der Antragsteller den

geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von

zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, -

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht

spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, -Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, -mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Diese Fristen gelten nicht bei einem

Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134

Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB

genannten Fristen sowie auf die Regelung des § 168 Abs. 2 Satz 1 GWB hingewiesen.

5.1.7. Strateegilised hanked

Strateegilise hanke eesmärk: Ei kohaldata strateegilist hanget

5.1.9. Kvalifitseerimistingimused

Valikukriteeriumide allikad: Teade

Kriteerium: Muud majanduslikud või finantsnõuded

Valikukriteeriumi kirjeldus: 1. Erklärung über die jeweiligen Gesamtumsätze des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren anhand des den Teilnahmeunterlagen

beiliegenden Formblatts. Der Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre muss in Summe

mindestens EUR 450.000.000 (netto) betragen (Mindestanforderung). Die Umsätze aller

Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft werden kumuliert berücksichtigt. 2. Zusätzlich ist

anhand des den Teilnahmeunterlagen beiliegenden Formblatts der Umsatz des Bewerbers in

den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren anzugeben, soweit dieser den der

Leistungsbeschreibung zugrundeliegenden Leistungsbereich betrifft (Herstellung und

Lieferung von Straßenbahn- oder Stadtbahnwagen). Dieser Umsatz muss mindestens EUR

60.000.000 (netto) je abgeschlossenem Geschäftsjahr betragen haben (Mindestanforderung).

Die Umsätze aller Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft im relevanten Leistungsbereich werden kumuliert berücksichtigt. 3. Nachweis einer bestehenden, aktuell gültigen Betriebshaftpflichtversicherung zur Deckung seiner Haftung mit einer Versicherungssumme für Personenschäden mit mindestens EUR 8.000.000 je Schadensereignis und für Sachschäden mit mindestens EUR 4.000.000 je Schadensereignis und für Vermögensschäden mit mindestens EUR 500.000 je Schadensereignis für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres. Mit dem Teilnahmeantrag muss der Nachweis der bestehenden Versicherung oder eine Bestätigung der Versicherung über die Versicherbarkeit im Auftragsfall mit dem vorgenannten Inhalt als Kopie eingereicht werden. 4. Der Bewerber bzw. die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft müssen eine aktuelle aussagekräftige Bankauskunft vorlegen, die zu mindestens den nachfolgend aufgelisteten Punkten Informationen enthält: • Art und Dauer der Geschäftsbeziehung, • Geschäfts- und Zahlungsverhalten, • Einschätzung der gegenwärtigen finanziellen Verhältnisse (Bonität), • Empfehlung zum Eingehen einer Geschäftsbeziehung. Für den Fall, dass der Mindestumsatz durch einen Patronatsgeber oder ein Unternehmen nachgewiesen wird, mit dem ein Gewinnabführungs- oder Beherrschungsvertrag besteht, ist zusätzlich die geforderte Bankauskunft auch für das Unternehmen vorzulegen, das die Patronatserklärung wirksam abgegeben hat bzw. für das Unternehmen, mit dem der Bewerber bzw. ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft einen Gewinnabführungs- oder Beherrschungsvertrag geschlossen hat. Die Bankauskunft muss von einem in der Europäischen Union, in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut stammen. 5. Vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft ist ein letter of intent eines in der Europäischen Union, in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers vorzulegen, das/der mindestens über ein Rating A- von Standard and Poor's Corporation (oder vergleichbares Rating einer anderen Agentur) verfügt. Die Erklärung muss die grundsätzliche Bereitschaft umfassen, für den Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft im Fall der Auftragserteilung eine Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 35.400.000 € (netto) zu stellen. Solange eine grundsätzliche Bereitschaft seitens des Kreditinstitut oder des Kreditversicherers besteht, wird auch ein letter of intent akzeptiert, der unter dem Vorbehalt einer Due-Diligence-Prüfung ausgestellt wurde. Sollten mehrere Kreditversicherer für die geforderten 35.400.000 € (netto) genutzt werden, sind von allen Kreditversicherern die letter of intent, mit expliziter Angabe, in welcher prozentualen Höhe der letter of intent gilt, einzureichen. Die Bürgschaftserklärung selbst muss unbefristet, schriftlich und unter Verzicht auf Einrede der Vorausklage und der Aufrechenbarkeit (§§ 771, 770 BGB) abgegeben werden. Für etwaige Streitigkeiten findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Gerichtsstand ist Köln. Der letter of intent muss bis zum 31.12.2028 gültig sein. Es ist zulässig, dass die Vertragserfüllungsbürgschaft von einem anderen Institut ausgestellt wird als der letter of intent.

Kriterium: Viited määratud tarnetele

Valikukriteeriumi kirjeldus: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: I) Nachweis zur technischen Leistungsfähigkeit Referenzen zu Konstruktion, Herstellung, Lieferung, Inbetriebnahme und Zulassung von Niederflurfahrzeugen und Angaben zu einer Koordination der Inbetriebnahme / Abnahme anhand des den Teilnahmeunterlagen beiliegenden Formblatts (Anlage A 3). Angabe zu mindestens einem in den letzten 5 Kalenderjahren abgeschlossenen (Stichtag für die Berechnung ist die Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge) Referenzprojekt über die Konstruktion, Herstellung, Lieferung, Inbetriebnahme und Erteilung der Zulassung durch die zuständige Technische

Aufsichtsbehörde von mindestens 20 Niederflurfahrzeugen (Einstiegskante höchstens nominal 400 mm über Schienenoberkante) gemäß § 62 BOStrab oder vergleichbar für den innerstädtischen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit detaillierten Angaben zur ausgeführten Leistung. Bei noch nicht abgeschlossenen Referenzprojekten genügt es, wenn bereits 20 Niederflurfahrzeuge entsprechend der vorgenannten Kriterien konstruiert, hergestellt, geliefert, in Betrieb genommen und zugelassen worden sind. Das Eignungskriterium ist erfüllt, wenn eine vergleichbare Referenz unter Angabe der nach Ziffer 1 verlangten Informationen nachgewiesen wird. Zusätzlich hierzu Angabe, ob der Bewerber oder ein von diesem hiermit beauftragter Dritter („Koordinator“) das Erwirken einer Inbetriebnahmegenehmigung nach BOStrab und Abnahme nach EBO koordiniert hat. Angaben können, soweit der Platz nicht ausreicht, auf einem durch den Bewerber erstellten Formblatt, welches der Systematik und dem Inhalt von Anlage A3 entspricht, alternativ zu dieser Anlage eingereicht werden. (Hinweis: keine Mindestanforderung. Für den Fall, dass dem Bewerber der Nachweis nicht möglich ist, die Koordinationsleistung selber erbracht zu haben, ist er verpflichtet, auf eigene Kosten einen Dritten mit der Koordination des Abnahme- und Konformitätsprozesses zu beauftragen, der an einer erteilten Inbetriebnahmegenehmigung nach BOStrab und Abnahme nach EBO in den zwei Jahren vor Zuschlag wesentlich hinsichtlich deren Vorbereitung konzeptionell mitgewirkt hat). Der Nachweis der Zulassung nach ESBO ist ebenfalls zulässig und wird akzeptiert. II) Nachweise zur beruflichen Erfahrung. Referenzen zu realisierten Leistungen anhand des den Teilnahmeunterlagen beiliegenden Formblatts (Anlage A 3.1) - Angaben zu jeweils mindestens zwei in den letzten fünf Kalenderjahren (Stichtag für die Berechnung ist die Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge) abgeschlossenen Referenzprojekten. Es ist eine Kurzbeschreibung der erbrachten Leistungen mit Angaben zur Projektgröße und zum Leistungsumfang, Angaben zu den Zeiten der Leistungserbringung, Beschreibung besonderer Anforderungen und Umstände der Leistungserbringung sowie Standort des Projekts anzugeben. Erforderlich ist die Benennung von mindestens zwei Projekten, welche jeweils die Entwicklung, Herstellung sowie Inbetriebnahme einer bestimmter Komponente bei einem Hersteller umfassen und in ihrer Art mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Das Eignungskriterium ist erfüllt, wenn je referenziertem Projekt für jeweils mindestens ein mit dieser Komponente ausgestattetes Fahrzeug durch die jeweils zuständige Aufsichtsbehörde innerhalb der letzten fünf Kalenderjahre eine Inbetriebnahmegenehmigung erteilt wurde. Der Einbau muss nicht zwingend durch den Referenzgeber erfolgt sein. Je Komponente besteht die Möglichkeit zur Benennung zusätzlicher Hersteller bei Erbringung der entsprechenden Eignungsnachweise gemäß den vorgenannten Bedingungen. Für folgende Komponenten müssen die vergleichbaren Referenzprojekte dargestellt werden: 1. Bremsanlage (Gesamtsystem) 2. Drehgestell; 3. Türsystem; 4. Klima (Fahrer- und Fahrgastraumtemperierungsanlage und Fahrerraumklimatisierungsanlage); 5. Wagenkastenrohbau: Stahl (Schweißkonstruktion) Für die Referenz 5. Wagenkasten beachten Sie bitte folgende Abweichung zu den vorgenannten Komponenten. Für den Wagenkasten ist eine Angabe zu mindestens einem Referenzprojekt aus den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren (Stichtag für die Berechnung ist die Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge) erforderlich. Das Referenzprojekt muss die Fertigung von Wagenkästen in Stahlbauweise für Schienenfahrzeuge umfassen und in Art, Umfang und technischer Komplexität mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sein. Für die Beibringung der Referenzen durch Dritte (eignungsrelevante Nachunternehmer) wird auf die Anlagen A 1, A 4 und Ziffer 8 der Aufforderung zur Teilnahmeantragsabgabe hingewiesen. 3. Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems (durch Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig anhand des den Teilnahmeunterlagen beiliegenden Formblatts (Anlage A 3.3). Als Anlage ist ein Nachweis über die Zertifizierung dem Formblatt beizufügen.

5.1.11. Hankedokumendid

Keeled, milles hankedokumendid on ametlikult kättesaadavad: saksa keel

Hankedokumentide aadress: <https://www.subreport.de/E58474416>

5.1.12. Hanke tingimused

Esitamise tingimused:

Elektrooniline esitamine: Nõutav

Esitamise aadress: <https://www.subreport.de/E58474416>

Keeled, milles võib pakkumusi või osalemistaotlusi esitada: saksa keel

Elektrooniline kataloog: Ei ole lubatud

Variandid: Ei ole lubatud

Pakkujad võivad esitada rohkem kui ühe pakkumuse: Ei ole lubatud

Finantstagatise kirjeldus: XXXX Siehe Vergabeunterlagen XXX

Osalemistaotluste esitamise tähtaeg: 06/08/2026 14:00:00 (UTC+02:00) Ida-Euroopa aeg, Kesk-Euroopa suveaeg

Teave, mida saab pärast esitamise tähtaega täiendada:

Ostja äranägemisel võib kõik puuduvad pakkujaga seotud dokumendid esitada hiljem.

Lisateave: Ist soweit zulässig nicht ausgeschlossen.

Lepingutingimused:

Lepingu täitmine peab toimuma kaitstud tööhõive programmide raames: Ei

Lepingu täitmisega seotud tingimused: gemäß Vergabeunterlagen

Rahastamiskord: gemäß Vergabeunterlagen

5.1.15. Vahendid

Raamleping:

Raamleping ilmaminikonkursita

Teave dunaamilise hankesüsteemi kohta:

Ei kohaldata dunaamilist hankesüsteemi

5.1.16. Lisateave, lepitus ja vaidlustus

Lepitusorganisatsioon: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster, Albrecht-Thaer-Straße 9, D-48147 Münster

Vaidlustusorgan: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster, Albrecht-Thaer-Straße 9, D-48147 Münster

Organisatsioon, mis annab lisateavet hankemenetluse kohta: Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Hankedokumentidele internetiväliselt juurdepääsu pakkuv organisatsioon: Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Organisatsioon, mis annab lisateavet vaidlustamise kohta: Kölner Verkehrs-Betriebe AG

8. Organisatsioonid

8.1. ORG-0001

Ametlik nimi: Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Registreerimisnumber: Berichtseinheit-ID 00006774

Postiaadress: Scheidtweilerstr. 38

Linn: Köln

Sihtnumber: 50933

Riik – jaotus (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Riik: Saksamaa

E-posti aadress: info@kvb.koeln

Telefon: +492215470

Internetiaadress: <http://www.kvb.koeln>

Selle organisatsiooni rollid:

Hankija

Organisatsioon, mis annab lisateavet hankemenetluse kohta

Hankedokumentidele internetivälist juurdepääsu pakkuv organisatsioon

Organisatsioon, mis annab lisateavet vaidlustamise kohta

8.1. ORG-0002

Ametlik nimi: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster, Albrecht-Thaer-Straße 9, D-48147 Münster

Registreerimisnumber: Leitweg-ID 05515-03004-0

Linn: Münster

Sihtnumber: 48147

Riik – jaotus (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Riik: Saksamaa

E-posti aadress: vergabekammer@brms.nrw.de

Selle organisatsiooni rollid:

Vaidlustusorgan

Lepitusorganisatsioon

8.1. ORG-0003

Ametlik nimi: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registreerimisnumber: 0204:994-DOEVD-83

Linn: Bonn

Sihtnumber: 53119

Riik – jaotus (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Riik: Saksamaa

E-posti aadress: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Selle organisatsiooni rollid:

TED eSender

Teave teate kohta

Teate tunnus/version: 5685c9f6-f10c-4a2e-ac4e-976edce221a3 - 01

Vormi liik: Hange

Teate liik: Hanketeade või kontsessiooniteade – üldkord

Teate alaliik: 17

Teate saatmise kuupäev: 06/07/2026 14:56:11 (UTC+02:00) Ida-Euroopa aeg, Kesk-Euroopa suveaeg

Keeled, milles käesolev teade on ametlikult kättesaadav: saksa keel

Teate avaldamise number: 470784-2026

ELT S väljaande number: 129/2026

Avaldamise kuupäev: 08/07/2026